

AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL JULI 2024

IM BLICKPUNKT	2
Zoll warnt vor Betrugsversuchen	2
EUROPÄISCHE UNION	2
EU führt Zölle auf Hafer aus der Ukraine wieder ein	2
Änderungen bei der Einfuhrkontrolle von Lebensmitteln nicht tierischen Ursprungs	2
INTERNATIONALER WARENVERKEHR	2
14. Sanktionspaket gegenüber Russland verabschiedet	2
CBAM: Referenznummer bei Antrag auf verzögerte Einreichung notwendig	2
Zollunion EU-Türkei: Nachweise	3
VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD	3
Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 1 am 17.07.2024 in Pforzheim	3
Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 2 am 18.07.2024 in Pforzheim	3
Inhouse-Beratungstag AHK Saudi-Arabien am 24.07.2024	3
VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN	4
Indien: BIS-Zertifizierung am 11.07.2024, online	4
Zertifizierungen und Zulassung von Maschinen in Südkorea am 15.07.2024, online	4
Delegationsreise nach Malaysia und Thailand vom 13. – 18.10.2024	4
Geschäftsanhaltungsreise mit Kooperationsbörse – Metallverarbeitung Westbalkan vom 21.- 25.10.2024 nach Belgrad und Sarajevo	4
Geschäftsanhaltungsreise mit Kooperationsbörse – Gesundheitswirtschaft Vietnam vom 10. - 13.09.2024 nach Ho-Chi-Minh-Stadt und Hanoi	5
Netzwerk-Event: Intelligenter Maschinenbau in Baden-Württemberg und Taiwan am 03.07.2024 in Karlsruhe	5
MITARBEITERENTSENDUNG	5
Freiwillige Einführung der eDeclaration in der EU	5
LÄNDERINFORMATIONEN	6
Bangladesch: Export von mehr IT-Dienstleistungen	6
Frankreich: Wirtschaftliche Erholung verschiebt sich auf 2025	6
Kolumbien: Erleichterungen für kolumbianische Importeure	6
Mosambik: Warenliste für Konformitätsprogramm aktualisiert	6
Tunesien: Neue Projekte zwischen der EU und Tunesien	6
USA: KI-Investitionen steigen sprunghaft an	6
IMPRESSUM	7

IM BLICKPUNKT

Zoll warnt vor Betrugsversuchen

(Zoll) Immer wieder versenden Betrüger angebliche Zahlungsaufforderungen von der Zollbehörde, in denen umgehender Ausgleich von Abgaben gefordert wird und hohe Strafen angedroht werden. Der Zoll warnt eindringlich vor betrügerischen Mitteilungen und Phishing-Mails. Steuerbescheide und Zahlungsaufforderungen werden vom Zoll niemals per E-Mail oder SMS zugestellt.

EUROPÄISCHE UNION

EU führt Zölle auf Hafer aus der Ukraine wieder ein

(GTAI) Seit Mai 2022 setzt die EU-Zölle und Kontingente für Einfuhren aus der Ukraine aus. Nun führt sie Zölle für Hafer wieder ein, indem sie das Zollkontingent für Hafer aus dem Assoziierungsabkommen EU-Ukraine (Anhang I-A) wieder in Kraft setzt. Die Zollkontingente gelten ab 19. Juni 2024 bis zum 5. Juni. 2025.

Änderungen bei der Einfuhrkontrolle von Lebensmitteln nicht tierischen Ursprungs

(GTAI) Durchführungsverordnung (EU) 2019/1793 enthält Vorschriften über die vorübergehende Verstärkung der amtlichen Kontrollen bei der Einfuhr sowie besondere Bedingungen für die Einfuhr bestimmter Lebens- und Futtermittel in die Europäische Union. Die Anhänge dieser Verordnung werden regelmäßig aktualisiert.

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

14. Sanktionspaket gegenüber Russland verabschiedet

(EU-Kommission) Am 24. Juni hat die EU ein 14. Sanktionspaket gegen Russland verabschiedet, das weitere wirtschaftliche und individuelle restriktive Maßnahmen enthält. Diese Maßnahmen sollen Russlands Wirtschaft weiter schwächen und die Umgehung der Sanktionen erschweren.

CBAM: Referenznummer bei Antrag auf verzögerte Einreichung notwendig

Um einen Antrag auf verzögerte Einreichung des CBAM-Berichts für das 4. Quartal 2023 oder das 1. Quartal 2024 zu stellen, kann im CBAM-Übergangsregister die Funktion „Request delayed submission“ -> „Request by NCA“ in der Anwendung „My Quarterly Reports“ genutzt werden.

Hierzu ist eine Referenznummer anzugeben. Diese Referenznummer können CBAM-Anmelder selbstständig nach dem folgenden Schema erstellen: Quartal-Jahr / EORI-Nummer.

Zollunion EU-Türkei: Nachweise

(Zoll) In der letzten Ausgabe war bereits über eine Übergangsregel zur Anerkennung aller bis einschließlich 3. Mai 2024 elektronisch von den Zollbehörden der Türkei ohne Unterschrift ausgestellter Warenverkehrsbescheinigungen A.TR. informiert worden. Nach Mitteilung der Europäischen Kommission können nunmehr alle im Normalverfahren elektronisch von den Zollbehörden der Türkei ohne Unterschrift ausgestellten Warenverkehrsbescheinigungen A.TR. unabhängig von ihrem Ausstellungsdatum anerkannt werden. Hierfür muss die Warenverkehrsbescheinigung A.TR. anstelle einer Nasssignatur aber einen QR-Code und - wie bisher üblich - einen Link auf die Website zur Überprüfung der Echtheit der Warenverkehrsbescheinigung A.TR. enthalten.

Verbot von nicht recycelbaren Polystyrolverpackungen auf 2030 verschoben

(AHK) Die französische Regierung hat offiziell bekannt gegeben, dass das Verbot von Verpackungen, die ganz oder teilweise aus Styrolpolymeren oder -copolymeren bestehen, nicht recycelbar sind und nicht in einen Recyclingstrom integriert werden können, von 2025 auf 2030 verschoben wird.

VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Veranstaltungshinweisen nicht um abschließende Empfehlungen handelt. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es zahlreiche weitere Anbieter und Angebote derartiger Veranstaltungen gibt.

Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 1 am 17.07.2024 in Pforzheim

In diesem Grundlagenseminar gewinnen Einsteiger ein solides Fundament über gesetzliche Bestimmungen, Formulare und Dokumente für die Abwicklung von Exportgeschäften. Die Teilnehmer lernen, welche Aspekte bei der Tarifierung von Waren von Bedeutung sind. Sie gewinnen Sicherheit, um Geschäfte innerhalb der EU effizient abzuwickeln. In Modul 1 der zweiteiligen Seminarreihe werden zunächst Grundlagen im grenzüberschreitenden Warenverkehr behandelt. Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse der Einreihung von Waren in den Zolllarif. Darüber hinaus lernen sie, welche Vorschriften im Warenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes einzuhalten sind.

Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 2 am 18.07.2024 in Pforzheim

In Modul 2 der zweiteiligen Seminarreihe gewinnen die Teilnehmer Grundkenntnisse über exportkontrollrechtliche Vorschriften, z.B. Embargos und Genehmigungspflichten. Darüber hinaus lernen sie, wie sie Exportsendungen durch die Nutzung vereinfachter Verfahren beschleunigen können, z.B. als Zugelassener Ausführer. Sie erfahren, wie sich durch die effiziente Nutzung von Präferenzabkommen Einfuhrzölle im Bestimmungsland reduzieren lassen, welche erleichterten Verfahren es im Präferenzrecht gibt und welche Registrierungspflichten und Voraussetzungen damit verbunden sind.

Inhouse-Beratungstag AHK Saudi-Arabien am 24.07.2024

Bei der speziell auf Sie zugeschnittenen Beratung erhalten Sie wertvolle Informationen über das Potenzial des Königreichs am Golf. Unsere AHK-Expertin berät Sie, welche Art des Markteintritts und der Marktbearbeitung für Ihr Unternehmen geeignet ist, wie Sie geeignete Geschäftspartner finden und wie Sie Ihren Erfolg langfristig sichern können.

VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN

Indien: BIS-Zertifizierung am 11.07.2024, online

Sie wollen nach Indien exportieren und fragen sich, ob Ihr Produkt eine BIS-Zertifizierung benötigt? Zahlreiche neue Produkte und Produktgruppen sind im letzten und auch in diesem Jahr hinzugekommen. Diese Entwicklung scheint sich fortzusetzen. Zudem prüft der indische Zoll sehr genau, ob eine BIS-Zertifizierung beim Import in Indien notwendig beziehungsweise vorhanden ist.

In diesem Webinar erfahren Sie, welche Produkte von einer Zertifizierungspflicht betroffen sind und wie Sie selbst recherchieren können, ob Ihr Produkt betroffen ist. Darüber hinaus zeigen Ihnen unsere Zertifizierungsexperten, wie der Zertifizierungsprozess Schritt für Schritt abläuft und was bei einer eventuell erforderlichen Werkszertifizierung Ihrer Produktionsstätte in Deutschland auf Sie zukommt. Zudem haben Sie die Chance, Ihre individuellen Fragen an die Experten zu richten.

Zertifizierungen und Zulassung von Maschinen in Südkorea am 15.07.2024, online

Um für Ihre Maschine einen Marktzugang in Südkorea zu erhalten, müssen Sicherheitsstandards wie KOSHA Regularien beachtet werden. Die Maschine muss vor der Einfuhr in den koreanischen Markt mit der KCs-Mark (Korea Certification) versehen sein. Das Zertifizierungsverfahren ist komplex und kann langwierig sein. Informieren Sie sich daher frühzeitig über das Zulassungsverfahren in Korea.

In diesem Webinar erläutert der Experte Philipp Sauereißig, Projektleiter Maschinensicherheit TÜV SÜD, wie der Zertifizierungsprozess abläuft und wie Sie als Hersteller von Maschinen und Anlagen die Anforderungen der lokalen Behörde umsetzen können. Sie haben zudem die Möglichkeit, Ihre individuellen Fragen an den Experten zu stellen.

Delegationsreise nach Malaysia und Thailand vom 13.-18.10.2024

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und Baden-Württemberg International laden Sie in Kooperation mit e-mobil BW und dem VDMA Baden-Württemberg e. V. herzlich zur Delegationsreise nach Malaysia und Thailand vom 13. – 18. Oktober 2024 ein. Die Reise wird vom 13. bis einschließlich 17. Oktober 2024 von Frau Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL begleitet und richtet sich an Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau (Automation, Elektrotechnik) sowie Automotive.

Entdecken Sie zwei dynamische Wachstumsmärkte innerhalb der ASEAN-Region, die aufgrund geopolitischer Spannungen und der Suche nach neuen Investitions- und Absatzmöglichkeiten zunehmend in den Fokus deutscher Unternehmen rücken. Sie erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Fachbriefings, Unternehmensbesuchen, B2B-Gesprächen und exklusiven Networking-Möglichkeiten mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Politik. Zusätzlich haben Sie die Gelegenheit, am „Deutscher Brand Summit“ in Malakka teilzunehmen und sich branchenübergreifend mit kooperations- und technologieinteressierten Unternehmen aus Malaysia und Südostasien zu vernetzen.

Geschäftsanbahnungsreise mit Kooperationsbörse – Metallverarbeitung Westbalkan vom 21.- 25.10.2024 nach Belgrad und Sarajevo

Zielgruppe sind folgende Unternehmen aus Baden-Württemberg: Unternehmen aus allen Branchen auf der Suche nach Metallbearbeiter als Zulieferer Hersteller und Anbieter von Lösungen, Maschinen und Anlagen für die Metallverarbeitungsindustrie. Die Geschäftsanbahnungsreise hat das Ziel, baden-württembergische Anbieter mit potenziellen Kunden aus dem Westbalkan zu vernetzen und gleichzeitig Einkäufern die Möglichkeit zu geben, mit potenziellen Lieferanten in Kontakt zu treten. Die Delegationsreise bietet Ihnen einen exklusiven Einblick in die Geschäftsmöglichkeiten des Westbalkans.

Geschäftsanhaltungsreise mit Kooperationsbörse – Gesundheitswirtschaft Vietnam vom 10. - 13.09.2024

Diese branchenspezifische Geschäftsanhaltungsreise richtet sich an baden-württembergische Unternehmen aus dem Bereich Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sollen bei der Erschließung des vietnamesischen Markts und bei der Bewerbung von Medizintechnik „Made in THE LÄND“ in Vietnam unterstützt werden. Die Unternehmen werden im Rahmen der Reise mit in Vietnam ansässigen Unternehmen, mit Entscheidungsträgern im Bereich Gesundheitswirtschaft sowie mit relevanten Wirtschaftsvertretungen und Branchenverbänden vernetzt. Zudem werden Informationen über die Marktbedingungen und den Marktzugang im Bereich Gesundheitswirtschaft vermittelt, insbesondere bezüglich rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen für den Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen des Gesundheitssektors nach Vietnam.

Netzwerk-Event: Intelligenter Maschinenbau in Baden-Württemberg und Taiwan am 03.07.2024 in Karlsruhe

Als Industriezentrum des deutschen Maschinenbaus bietet Baden-Württemberg ein aussichtsreiches Kooperationsumfeld für internationale Partner. Die innovationsstarken Unternehmen der Maschinenbaubranche Taiwans stellen dabei besonders vielversprechende Chancen für die produktive Zusammenarbeit dar. Aus diesem Grund empfängt die IHK-Exportakademie eine hochrangige Delegation von Vertreterinnen und Vertretern taiwanischer Unternehmen und Institutionen, die im Bereich Intelligenter Maschinenbau tätig sind. In der Delegation sind ausschließlich Unternehmen und Institutionen vertreten, die im Bereich des Intelligenen Maschinenbaus aktiv sind und ihr Kooperationspotenzial mit baden-württembergischen Partnern erkunden möchten oder als Ansprechpartner für ihr Netzwerk in Taiwan dienen.

MITARBEITERENTSENDUNG

Freiwillige Einführung der eDeclaration in der EU

(GTAI) Neun EU-Mitgliedstaaten (Griechenland, Irland, Litauen, Polen, Portugal, Slowenien, die Tschechische Republik, und Ungarn) einigen sich auf ein freiwillig anwendbares, einheitliches und digitales Registrierungsformular für Entsendungen zwischen diesen Staaten (eDeclaration). Ziel dieses neuen entsenderechtlichen Formates ist die Verbesserung und Vereinfachung von Entsendeverfahren und damit der Abbau entsenderechtlicher Hürden. Denn aufgrund der zum Teil sehr unterschiedlichen Ausgestaltung der entsenderechtlichen Vorgaben in den einzelnen EU-Mitgliedstaaten stehen vor allem kleine und mittlere Unternehmen vor hohen bürokratischen Herausforderungen.

LÄNDERINFORMATIONEN

Bangladesch: Export von mehr IT-Dienstleistungen

(GTAI) Bis 2030 soll der Umsatz mit Outsourcing-Diensten in Bangladesch auf 5 Milliarden US-Dollar steigen. Der Plan ist, Fachkräfte auszubilden und Parks für mehr Export zu errichten. Bangladesch ist als Beschaffungsmarkt für Informationstechnologie (IT)-Dienstleistungen für viele Unternehmen noch ein weißer Fleck auf der Weltkarte. Die noch junge Branche steht dabei im Schatten des Nachbarn Indien und anderer regionaler Konkurrenten wie den Philippinen oder Malaysia.

Kolumbien: Erleichterungen für kolumbianische Importeure

(GTAI) Der neue zollrechtliche Rahmen bringt wichtige Erleichterungen für kolumbianische Importeure mit sich. Das im Mai erlassene Dekret zielt darauf ab, den Außenhandel im Land zu beschleunigen, die Maßnahmen zur Bekämpfung des Schmuggels zu verstärken und die Sicherheit an den Landesgrenzen zu erhöhen. Ferner stehen relevante Änderungen für kolumbianische Importeure im Fokus.

Tunesien: Neue Projekte zwischen der EU und Tunesien

(GTAI) Auf dem Tunisia Investment Forum Mitte Juni 2024 zelebrierten die tunesische Regierung und die Europäische Union ihre wirtschaftliche Zusammenarbeit. Die 21. Auflage des Forums wurde von der Foreign Investment Promotion Agency FIPA organisiert, dieses Mal in Partnerschaft mit der EU. Auf der Veranstaltung wurden einige neue Projekte mit europäischer Finanzierung offiziell verkündet.

Frankreich: Wirtschaftliche Erholung verschiebt sich auf 2025

(GTAI) Frankreich kämpft derzeit mit einer hohen Staatsverschuldung und einer aufgrund vorgezogener Parlamentswahlen unsicheren politischen Lage. Die Regierung hat angekündigt, ihre Ausgaben im Jahr 2024 um mindestens 10 Milliarden zu senken. Die Programme zur Reindustrialisierung und ökologischen Transformation werden jedoch weiter vorangetrieben. Für leichte Entspannung sorgen sinkende Energiepreise sowie ein Abflachen der Inflation. Unternehmensinvestitionen sinken in diesem Jahr, sollten aber im Jahr 2025 wieder anziehen.

Mosambik: Warenliste für Konformitätsprogramm aktualisiert

(GTAI) Sendungen mit regulierten Produkten können nur mit einem Konformitätszertifikat in Mosambik eingeführt werden. Das Zertifikat dient als Nachweis dafür, dass die Waren geltende Normen und Qualitätsstandards einhalten. Das mosambikanische Industrie- und Handelsministerium hat eine aktualisierte Liste von Waren veröffentlicht, für die eine Prüfung gemäß dem Konformitätsbewertungsprogramm vor dem Versand erforderlich ist.

USA: KI-Investitionen steigen sprunghaft an

(GTAI) US-Tech-Konzerne kämpfen um die Vorherrschaft bei künstlicher Intelligenz – und liefern sich fast schon eine Ausgabenschlacht. Gleichzeitig gedeihen auch viele Start-ups prächtig. Im Rennen um die beste künstliche Intelligenz (KI) schalten amerikanische Technologiekonzerne in den Turbogang. Zusammengerechnet dürften die Investitionsausgaben von Microsoft und der Google-Mutter Alphabet im Jahr 2024 um mehr als 40 Prozent steigen und rund 97 Milliarden US-Dollar (US\$) erreichen. Addiert man die drei Riesen Amazon, Meta und Apple hinzu, dann dürfte Big Tech im laufenden Jahr mehr als 200 Milliarden US\$ für Investitionen ausgeben.

IMPRESSUM

Die Außenwirtschaftsnachrichten der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald werden mit Unterstützung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), der Auslandshandelskammern (AHKs) und Germany Trade and Invest (GTAI) verfasst. Sie werden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Bonität der erwähnten Firmen und Personen wurde nicht geprüft. Angebotene Unterlagen werden drei Monate ab Erscheinungsdatum bereitgehalten. Für unverlangt zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Alle Ausgaben von Außenwirtschaft aktuell finden Sie auch immer auf unserer Homepage www.ihk.de/nordschwarzwald, Dokument Nr. 500.

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald
Dr.-Brandenburg-Str. 6
75173 Pforzheim
Tel. 07231/201-0
Fax 07231/201-158

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT / REDAKTION:
TINA RICHTER

INTERNET: WWW.IHK.DE/NORDSCHWARZWALD

Falls Sie die Außenwirtschaftsnachrichten nicht mehr erhalten möchten, sich der Empfänger geändert hat oder Sie weitere Kollegen auf die Verteilerliste setzen lassen möchten, dann bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail an richter@pforzheim.ihk.de

ANSPRECHPARTNER IM BEREICH WIRTSCHAFT INTERNATIONAL



TORSTEN BEHNISCH
TEL.07231/201-138
E-MAIL: BEHNISCH@PFORZHEIM.IHK.DE



ELKE MÖNCH
TEL. 07441/ 93096-18
E-MAIL: MOENCH@PFORZHEIM.IHK.DE



TINA RICHTER
TEL.07231/201-129
E-MAIL: RICHTER@PFORZHEIM.IHK.DE



SARI THEURER
TEL.07231/201-139
E-MAIL: THEURER@PFORZHEIM.IHK.DE

Redaktionsschluss: 24.06.2024